



Bilder: D. Blumhagen

# Was packe ich ins Lapbook?

Lapbooks entwickeln



Bei einem Lapbook handelt es sich um eine ganz besondere und individuelle Entdeckermappe zu einem Thema, die von den Kindern selbst gestaltet wird. Dies kann in das Portfolio des Kindes integriert werden. Welche Möglichkeiten ein Lapbook bietet, wird hier aufgezeigt.

#### Ein Interview mit Doreen Blumhagen

**Klein&groß:** Was ist ein Lapbook? Welchen Vorteil sehen Sie hier bei Kita-Kindern?

**Doreen Blumhagen:** Die Lapbook-Methode selbst stammt aus dem amerikanischen Raum und wird dort schon seit vielen Jahren ab dem Kindergartenalter und in der vorschulischen Arbeit zu verschiedenen Sachthemen eingesetzt. Die Bezeichnung „Lapbook“ bedeutet, dass die Mappe nur so groß ist, dass sie auf dem Schoß (engl. lap) der Kinder Platz hat. Bei uns in Deutschland findet man diese Mappen auch unter dem Namen Klapp- oder Entdeckerbücher.

Das Besondere daran ist, dass es sich um eine mehrfach aufklappbare Mappe handelt, die wiederum viele verschiedene Minibücher mit Informationen zu einem Gesamthema beinhaltet. Diese Minibücher müssen z. B. zuerst aufgeklappt, gedreht oder durchgeblättert werden, um die erarbeiteten Inhalte zu sehen, wodurch die Neugier beim Betrachter geweckt wird.

Kitakinder kennen bereits Bücher mit Klappen oder Drehelementen zu verschiedenen Sachthemen aus ihrem Bücherregal. Sie mögen die Spannung, was sich unter den Klappen befindet und schauen diese immer wieder gerne an. Bei der Gestaltung von Lapbooks wird dieses interaktive Element aufgegriffen – mit dem Unterschied, dass die Kinder die Mappe und die enthaltenen Minibücher, wie kleine Hefte, Drehscheiben, Klappen, Fächer und Leporellos, selbst basteln und inhaltlich gestalten. Die fertigen Minibücher werden von den

Kindern gesammelt und in ihre Mappe geklebt. Meine Erfahrung zeigt, dass diese kreative Arbeit den Kindern sehr viel Freude bereitet. Sie lieben es ihre Inhalte zu „verstecken“ und von anderen wieder „entdecken“ zu lassen. Besonders, wenn sie am Ende der Lapbook-Arbeit ein eigenes und einzigartiges Entdeckerbuch in den Händen halten, dass sie stolz ihren Kindergartenfreunden, aber auch ihren Eltern und Großeltern zeigen.

**k&g:** Worin sehen Sie den Vorteil von Lapbooks?

**Blumhagen:** Für die Kindergartenarbeit ist es von Vorteil, dass Lapbooks mit wenig Material und leicht herzustellen sind. Bereits mit einem einzigen DIN-A3-Karton und ca. 6–8 Faltvorlagen für Minibücher können tolle Ergebnisse erreicht werden. Sobald ein Kind im Kindergartenalter mit Farben und Stiften malen, mit der Schere ausschneiden und Papier falten kann, ist es bereits in der Lage, mit etwas Hilfe ein eigenes Lapbook zu gestalten. Denn bereits mit ganz einfachen Faltungen und inhaltlichen Aufgabenstellungen können wunderschöne Ergebnisse bestaunt werden.

Auch der Einsatz in altersgemischten Gruppen bzw. unterschiedlichen Altersgruppen ist leicht möglich, da die inhaltliche Gestaltung vorhandener Faltvorlagen für Minibücher durch offene Aufgabenstellungen oder verschiedene Anregungen differenziert werden kann und die Kinder so auf ihrem eigenen Leistungsniveau arbeiten können.

**k&g:** Wie kann ein Lapbook innerhalb des Portfolios eingesetzt werden?

**Blumhagen:** Die Lapbook-Arbeit lässt sich flexibel in den Kitaalltag und die bereits bestehende Portfolioarbeit integrieren. Denn in ihrem Lapbook dokumentieren und präsentieren die Kinder selbst ihre eigenen Lern- und Arbeitsergebnisse zu einem Thema. Das Lapbook kann z. B. zu einem bestimmten Monatsthema, wie dem Sommer, aber auch über das gesamte Kindergartenjahr zu allen Jahreszeiten eingesetzt werden. Zunächst bespreche ich die thematischen Inhalte. Wir experi-



## Ein Lapbook entsteht

mentieren, singen, machen dazu verschiedene Wahrnehmungsübungen usw. Als Ergebnissicherung und zur Übung der Inhalte basteln, malen, kleben und beschreiben die Kinder dann ein Minibuch zum Thema.

Bereits über einen kurzen Zeitraum sind in den Lapbooks die Fortschritte der Kinder deutlich zu erkennen und wir Pädagoginnen/Pädagogen sehen die Ergebnisse unserer Förderung. Durch personalisierte Aufgabenstellungen wie z. B. ein Foto des Kindes in typischer Sommerkleidung oder der Fragestellung „Das mag ich am Sommer“ finden sich die Kinder in ihrem Lapbook wieder und es wird zu einem Unikat.

Außerdem können gemeinsame Ausflüge, die zum Thema passen, durch Fotos oder Flyer integriert werden. Diese werden z. B. in kleinen Taschen oder Briefumschlägen im Lapbook aufbewahrt. Auch „flache“ Fundstücke, wie Federn, gepresste Blumen etc., können mit eingeklebt werden.

Wenn darauf geachtet wird, dass die Mappen zusammengefasst nicht größer als DIN-A4-Größe sind, können die Lapbooks als eigene kreative Ergänzung in die Portfolio-Ordner der Kinder abgeheftet werden. Dafür eignet sich z. B. die Aufbewahrung in einer Dokumentenhülle, durch die das Lapbook geschützt wird und trotzdem von den Kindern einfach an der Seite herausgezogen werden kann. Auf diese Weise haben sie die Möglichkeit, ihr Lapbook immer wieder anzuschauen, sich zu erinnern und darüber zu erzählen.

**k&g:** Welche Ziele sollen über ein Lapbook erreicht werden?

**Blumhagen:** Neben der feinmotorischen Förderung ist es mir wichtig, dass die Kinder keine bereits „fertigen“ Minibücher für ihr Lapbook bekommen, die sie nur noch ausschneiden, ausmalen und einkleben müssen, sondern diese auch aktiv inhaltlich und individuell bearbeiten. Dabei kann es sich z. B. um gezielte Malaufträge, Nachspurübungen, Zuordnungsaufgaben, Einkleben von Bildern oder verschiedenster Materialien, das Gestalten eigener kleiner Spiele und ggf. erste Schreibversuche handeln. So sind die Kinder später auch selbst in der Lage, ihre Minibücher zu „lesen“ und anderen darüber zu erzählen. Weiterhin bieten Lapbooks den Kindern Möglichkeiten zum kreativen Gestalten. Nachdem die Kinder einige Minibücher kennengelernt haben, werden sie schnell beginnen, sich eigene kleine „Versteckbücher“ auszudenken und zu gestalten. Die Lapbookmappe selbst kann mit verschiedenen Kreativtechniken gestaltet werden. Möglich sind z. B. das Arbeiten mit Farben, Drucken oder verschiedene Papiertechniken. Durch die intensive inhaltliche sowie produktionsorientierte Auseinandersetzung mit dem Lapbook-Thema werden außerdem die Sprachbildung und der Wortschatz der Kinder gefördert. Die gelernten Inhalte werden spielerisch wiederholt. Die Kinder sprechen z. B. zu den einzelnen Minibüchern und kontrollieren das Erinnerte durch das Öffnen der Bücher. Neben dem thematischen Wortschatz erlernen sie auch Wörter, die beim Falten gebraucht werden. Die Begriffe Papier, Quadrat, Rechteck, Kreis, zur Mitte falten, zur Spitze falten, auffalten, einschneiden, ausschneiden, rechts, links, oben, unten usw. werden immer wieder verwendet und gehen durch die gleichzeitige Handlung in den Sprachschatz der Kinder ein.



Bilder: D. Blumhagen

**k&g:** Was ist der Inhalt eines Lapbooks?

**Blumhagen:** Für die Gestaltung eines Lapbooks eignet sich (fast) jedes Thema des Bildungsplans. Dabei setzen die Kinder sich intensiv mit einem bestimmten Sachthema auseinander. Gleichzeitig werden die verschiedensten Kompetenzen der Kinder weiterentwickelt.

Durch die Gestaltung der einzelnen Minibücher wird die Feinmotorik der Kinder ganz nebenbei gefördert, indem der Umgang mit der Schere, das Falten und Kleben trainiert werden. Die Mappen können z. B. durch selbstklebendes Klettband oder ein Band als Verschluss ergänzt werden, sodass beim Öffnen und Schließen der Mappe der Umgang mit Klettband oder das Binden von Schleifen geübt wird.

### Checkliste für Lapbooks

**Materialien:** Scheren, Klebstifte, Bunt- oder Faserstifte

#### Einfache Lapbook-Mappe (für 6–8 Minibücher)

**Für jedes Kind:** 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton, 1 farbiges DIN-A4-Tonpapier, Namensschild, verschiedene Materialien zur Gestaltung der Titelseite (z. B. verschiedene Papiere, Bilder, Wasserfarbe), DIN-A4 Dokumentenhülle zum Aufbewahren des Lapbooks im Portfolio-Ordner, evtl. selbstklebendes Klettband oder Band zum Verschließen der Mappen, evtl. Tonkartonreste oder weitere DIN-A3-Tonkartons zum späteren Erweitern des Lapbooks, Klebeband zum Ankleben zusätzlicher Klappen

#### Minibücher

**Faltvorlagen:** fertige, thematisch aufbereitete Faltvorlagen oder Leervorlagen (Faltvorlagen zum kostenlosen Download sind auch im Internet zu finden), Kopierpapier, vorgebastelte Minibücher als Vorzeigemuster, Heftgerät, Musterklammern für Fächer oder Drehscheiben, evtl. Locher (für die Löcher der Musterklammern)

#### Lapbook „Jahreszeiten“

Als Start in die Lapbook-Arbeit bietet sich z. B. das Gestalten einer Entdeckermappe zu einer Jahreszeit an. Im Beispiel bastelten die Kinder Minibücher zum Wetter, Veränderungen der Pflanzen, Verhalten der Tiere und eigene Aktivitäten im Frühling. Die Mappe wurde passend zum Herbst (S. 22) mit Blätter-

druck und Buntpapier in den typischen Herbstfarben von den Kindern kreativ gestaltet. Die Vorlagen wurden je nach Altersstufe von Kindern im Alter von 4 und 6 Jahren gestaltet. Es gibt auch die Möglichkeit, alle vier Jahreszeiten mit den Kindern zu bearbeiten. Zu jeder Jahreszeit wird ein gefalteter DIN-A3-Tonkarton gestaltet. Die einzelnen Umschläge können dann in der Reihenfolge der Jahreszeiten an den Seitenklappen zusammengeklebt wird.

#### Lapbook als Portfolio für das letzte Kita-Jahr

Das Lapbook begleitete die zukünftigen Schulanfänger das gesamte letzte Kindergartenjahr. Zu Beginn des Vorschuljahres wurde der Umschlag gefaltet. Dieser wurde passend zum Thema mit mehreren DIN-A3- und DIN-A4-Tonkartons als Ranzen gestaltet. In den einzelnen Minibüchern wurden verschiedene Themen, wie die Vorschulgruppe selbst, die Farben, Gefühle, erste Anlaute, Zahlen und Zählen oder gesundes Essen, thematisiert. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen. Die fertigen Minibücher wurden im Laufe des Jahres eingeklebt. Auch Fotos aus dem letzten Kindergartenjahr wurden von den Kindern eingeklebt oder in Taschen gesammelt. Besonders stolz waren sie auf ihr „Vorschuldiplom“, das ich am Ende der Vorschularbeit für jedes Kind ausgefüllt hatte und als letztes Minibuch eingeklebt wurde.

**Doreen Blumhagen**, war viele Jahre an einer Grundschule und in der Vorschularbeit tätig. Aktuell arbeitet sie als Lehrerin für Kinder mit dem Förderschwerpunkt für geistige Entwicklung. Seit etwa vier Jahren setzt sie Lapbooks immer wieder als Lerndokumentation der Kinder ein. Dazu hat sie eigenes Lapbook-Material entwickelt und bietet auch Fortbildungen zum Einsatz von Lapbooks in der Kita an.

**Gesprächsführung:** Sibylle Münnich, Redakteurin klein&groß.

#### Literatur

**Blumhagen, Doreen:** *Mein Kita-Lapbook: Ich bin ein Vorschulkind*. Verlag an der Ruhr 2018

**Blumhagen, Doreen:** *Mein Kita-Lapbook: Die Jahreszeiten*. Verlag an der Ruhr 2019